

Quo vadis Ölpreis?

13.10.2017 | [Frank Schallenberg \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben zuletzt leicht zulegen können. Vor allem die Edelmetalle und einige Basismetalle sind in den letzten Tagen angestiegen. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) hat sich wieder auf rund 340 Punkte verbessern können.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	342,44	1,34	1,16	2,49
Bloomberg Commodity Index ER	85,13	0,64	0,39	-2,72
Bloomberg Energie ER	34,46	-0,53	1,00	-14,09
Bloomberg Industriemetalle ER	131,27	1,58	1,54	21,44
Bloomberg Edelmetalle ER	173,78	2,33	-2,92	9,73
Bloomberg Agrar ER	48,54	0,33	-0,22	-9,97
Bloomberg Softs ER	39,82	-0,70	-3,55	-19,65
Bloomberg Vieh ER	30,26	0,07	6,17	4,45
S&P GSCI Spot	398,10	-0,15	2,43	-0,03
S&P GSCI ER	221,89	-0,39	2,11	-4,89
Bloomb. Com. ex Agrar ER	102,09	0,84	0,16	0,23
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	84,05	0,01	-0,06	4,57
LBBW Rohstoffe Long Short ER	116,04	-0,91	-1,09	-2,67

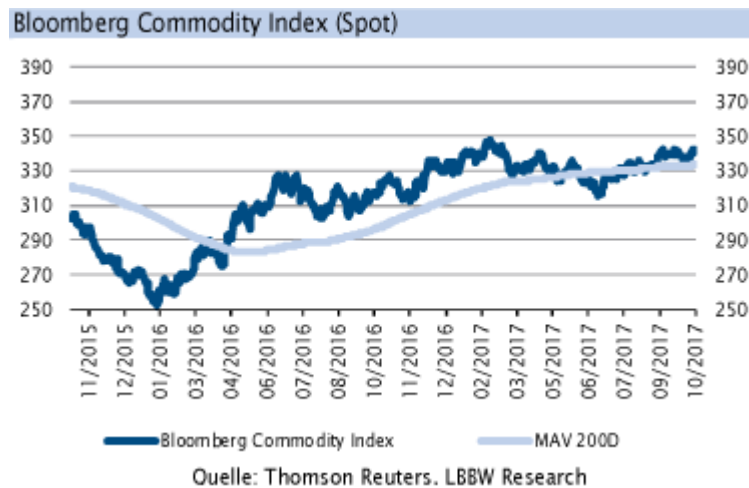
Prognosen				
	Aktuell	Q4/17	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index	342,44	340	350	350
Rohöl (Brent)	56,31	50,00	50,00	50,00
Gold	1,293	1,350	1,400	1,400
Silber	17,19	18,00	19,00	19,00

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Ölpreis vor weiterem Anstieg?

Der Ölpreis hat zuletzt eine Verschnaufpause eingelegt. Nach dem relativ starken Preisanstieg von Ende Juni bis Ende September kam es in den letzten Tagen zu einer Konsolidierung. Brent notiert seitdem im Bereich von 55 USD, während WTI um die Marke von 50 USD pro Barrel pendelt.

Die Nachfrageseite zeigt sich unverändert robust. Jüngst hat der IWF seine Prognose für das Weltwirtschaftswachstum für die Jahre 2017 und 2018 um jeweils 0,1 Prozentpunkt auf 3,6% bzw. 3,7% angehoben. Damit dürfte auch die Ölnachfrage im laufenden und im nächsten Jahr sehr stark zulegen. Sowohl 2017 als auch 2018 ist ein Anstieg der Nachfrage um jeweils 1,7 Mio. Barrel pro Tag (mbpd) zu erwarten.



Auf der Angebotsseite zeigte sich die OPEC in den letzten Monaten überraschend konsequent. Die seit Anfang Januar geltende Förderkürzung von rund 1,2 mbpd wurde bislang weitgehend eingehalten. Auch Russland, als weltgrößte Fördernation, hat die mit der OPEC vereinbarten Förderkürzungen (minus 0,3 mbpd) in diesem Jahr umgesetzt. Dagegen nahm die Ölförderung in Ländern wie Libyen oder Nigeria aufgrund politischer Spannungen nicht so zu, wie ursprünglich erwartet.

Beide Länder verzeichneten in diesem Jahr ein Plus beim Output von zusammen gut 0,5 mbpd. Noch stärker konnte die Produktion in den USA zulegen. Dort stieg die Ölförderung insbesondere aufgrund der hohen Dynamik beim Schieferöl von 8,8 mbpd zu Jahresbeginn auf zuletzt 9,6 mbpd an. Allerdings sollte sich die Wachstumsrate bei US-Schieferöl im kommenden Jahr abschwächen. Die Produktivität scheint bereits in einigen Schieferölregionen zu stagnieren bzw. abzunehmen (siehe Chart).



Fazit:

Sofern die Ölnachfrage auch 2018 relativ stark zunimmt und auf der Angebotsseite einerseits das Abkommen der OPEC mit wichtigen Nicht-OPEC-Staaten zur Förderbegrenzung weiterhin relativ strikt eingehalten wird und andererseits die Dynamik bei der USSchieferölproduktion langsam nachlässt, dürfte der Ölpreis mittelfristig weiter zulegen.

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des

Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63521--Quo-vadis-Oelpreis.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).